



Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich

Medienmitteilung Flughafenbericht 2022

Zum Zürcher Fluglärmindex ZFI 2022.

Der Kanton ist verpflichtet, die Anzahl der im Schlaf stark gestörten und der am Tag stark belästigten Personen zu erheben. Die Summe dieser beiden Zahlen, der «Monitoringwert», darf 47'000 nicht überschreiten.

2022 waren 43'448 Personen tagsüber stark belästigt oder nachts stark im Schlaf gestört. Dieser Wert liegt unter der gesetzlichen Grenze, ist aber gut doppelt so hoch wie noch im Jahr 2021.

Genauerer Hinsehen zeigt: Die Zahl der im Schlaf gestörten Menschen nimmt schnell und stark zu: Sie hat sich in einem einzigen Jahr verdreifacht. Der Grund ist: Der Flugverkehr nachts (22:00 – 06:00) hat rasant zugenommen; Leider setzt sich diese Tendenz auch im laufenden Jahr ungebremst fort.

Es ist ohne weiteres vorauszusehen, dass bereits für das laufende Jahr 2023 eine deutliche Überschreitung des Richtwertes festgestellt werden wird. Ohne dass gegen diese Entwicklung irgendwelche Massnahmen ergriffen würden.

Es ist die Pflicht des Kantons, darauf hinzuwirken, dass der Richtwert nicht überschritten wird. Die Behörden haben gemäss Flughafengesetz rechtzeitig, also allerspätestens jetzt, geeignete Massnahmen zu ergreifen und Einfluss auf die Flughafenbetreiberin und den Bund zu nehmen.

Wie kann der Kanton resp. die Verwaltung ihre Pflicht erfüllen?

Er kann über die Vertretung im Verwaltungsrat, und auch mit seinem Einfluss als Hauptaktionär der Flughafengesellschaft dafür sorgen, dass

- nachts keine Flugpläne mehr akzeptiert werden, die vorhersehbar nicht eingehalten werden können,
- dass vom Flughafen nachts weniger Slots (Zeitfenster für Starts und Landungen) angeboten werden als heute, welche Verkehr und damit Lärmbelastungen zur Folge haben,
- dass die Lärmgebühren im Sinn der Standortqualität lenkungswirksamer gestaltet werden,
- und dass sich der Flughafen langfristig zu einem Qualitätsflughafen anstatt zu einem Massenabfertigungsgeschäft auf Kosten der Bevölkerung entwickelt.

Der Schutzverband setzt sich für einen qualitativ hochstehenden, volkswirtschaftlich optimalen Flughafen und eine gute Standortqualität der Flughafenregion ein:

Qualität vor Quantität!

Für weitere Fragen:

Roger Götz, Präsident sbfz, Tel. 079 886 59 27

Niederhasli, 7. Dezember 2023

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich